

Kölnische Rundschau

Kölnische Rundschau vom 28.07.2017 Seite 30 / BO-KULT

Zauber des florentinischen Lichts

VON HEIDRUN WIRTH

BONN. Es gibt beides, die dunklen und die hellen Seiten in den Bildern von Deva Wolfram, wie derzeit in der Galerie Kunstraum 21 bei Hans Vetter in einer kleinen Auswahl von Ölbildern zu sehen.

Die assoziationsreichen kleinen Bilder mit südlichem Flair sind in heiteren Farben gehalten. Gemalt, gekratzt, gewischt, bisweilen auch mit Schrift versehen, scheinen sie voller Italiensehnsucht zu stecken, wie sie die Maler seit der Goethezeit schwärmen ließ. Und tatsächlich beschreibt auch die 1951 in Offenbach geborene Malerin den **Zauber des florentinischen Lichts**.

Die mehrsprachige Künstlerin hat sich die Welt besehen von Spanien bis Mexiko, doch hängen geblieben ist sie in einer malerischen Zweitwohnung in der Nähe von Florenz. Nicht ganz jedoch, denn im Grunde ist sie immer unterwegs, meist zwischen Bonn und ihrem Atelier in Florenz: "Dort bekomme ich mehr Freiheit, und Florenz ist aber immer zugleich eine absolute Herausforderung".

Und so wünscht sich die moderne Vertreterin eines "kulturellen Nomadentums", dass auch die Betrachter in ihren Bildern auf die Reise gehen und an dem hängen bleiben, was sie empfinden. Der Galerist Hans Vetter fügt hinzu: "Der wesentlichste Punkt ist in der Kunst, dass man diese eigenen Reisen eingeht, dass man sich auf die eigenen Emotionen einlässt."

Oft treten Pflanzenmotive in gemalten Herbarien hervor, denn die vielseitige Künstlerin, die auch Botanikerin ist, kennt die "Wildkräuter" wie keine zweite. Sie gibt nebenbei auch Kurse in Botanik und führt ihre Interessenten an die Triften und Wegeränder, um Kräuter zu entdecken. Im Kunstraum 21 hängen aber auch einige Kostproben aus ihrer "Farbapotheke", denn sie ist überzeugt, dass Farben ihre heilsame Wirkung tun.

Schwarze Kleiderfetzen auf Stangen

Doch es gibt in diesen Bildern auch eine andere Seite, die schwarze. Das zeigt ihr großes Format mit dem Titel "Cenci" (Lumpen). Schwarze Kleiderfetzen auf Stangen treten wie zerlumpte Menschen mit Holzbeinen auf, und man denkt an die Bettler bei Pieter Breughel. Und die fahrende Künstlerin erzählt von Unfällen und Überfällen, die den Reisenden begegnen. Deva Wolfram arbeitet auch als Performerin, fertigt Filme und Videos an und legt ihr schönes bibliophiles Buch "Traversando le Alpi" vor.

Kunstraum 21; Adolfstraße 36; bis zum 5. August; Dienstag bis Freitag 14-18 Uhr, Samstag 11-14 Uhr.

HEIDRUN WIRTH

| | |
|------------------------|---|
| Quelle: | Kölnische Rundschau vom 28.07.2017 Seite 30 |
| Ressort: | BO-KULT |
| Dokumentnummer: | MDS-A-1350C380-EB63-4700-8C3B-24B345FD584C |

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.genios.de/document/KR_MDS-A-1350C380-EB63-4700-8C3B-24B345FD584C%7CKRT_MDS-A-1350C380-EB63-4

Alle Rechte vorbehalten: (c) M. DuMont Schauberg